

Als Stimmzähler wurden ernannt die Herren Alex. Franke-Bern und Max Kretschmann-Magdeburg; es wurde bekannt gegeben, daß Herr Rechtsanwalt Paul Frenkel als Protokollant zugezogen sei.

Es wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1896/97. Der Herr Vorsitzende stellt die Frage, ob die Versammlung die Verlesung des Geschäftsberichts wünsche. Die Frage wird einstimmig verneint.

Der Vorsitzende gedenkt hierauf derjenigen Mitglieder, die im verfloffenen Geschäftsjahre verstorben sind, namentlich der beiden Vorstandsmitglieder Arnold Bergstraeger und Wilh. Volkmann. Zu Ehren des Andenkens der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sigen.

Herr Stettner stellt den Geschäftsbericht zur Diskussion. Herr Dr. de Gruyter-Berlin ergreift das Wort zur Lehrlingsfrage und regt an, daß diese Frage nicht ad calendas graecas verschoben werden, sondern daß man die Sache im Auge behalten und darüber geeignete Recherchen anstellen möge.

Herr Theodor Adermann-München fragt an, ob die schon seit längerer Zeit gewünschte Aenderung der Satzungen in Vorbereitung sei; Herr Stettner verneint diese Frage.

Auf eine weitere Anfrage des Herrn Dr. de Gruyter erklärt Herr Stettner, daß die Lehrlingsfrage durchaus nicht etwa als erledigt anzusehen sei, sondern weiter erwogen werde.

Darauf wird der Jahresbericht genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1896.

Nach kurzer Begründung durch den Vorsitzenden des Rechnungs-Ausschusses, Herrn Herm. Heyfelder-Berlin, wird die Rechnung debattelos genehmigt und erteilt die Versammlung dem Vorstände Entlastung.

Punkt 3: Voranschlag für 1897.

Herr Herm. Heyfelder empfiehlt den Voranschlag zur Annahme.

Herr Alexander Franke-Bern bittet um Auskunft, weshalb im Voranschlag des Börsenblattes für Honorare nur 5000 *M* eingestellt seien, statt der früheren 7000 *M*, während es doch im Interesse des Ansehens des Vereins liege, daß das Blatt in litterarischer Beziehung möglichst hoch stehe. Herr Carl Engelhorn-Stuttgart begründet die Abänderung. Herr Bernh. Liebisch-Leipzig spricht sich für Wiederherstellung der früheren Höhe der Position aus.

Herr Alex. Franke-Bern beantragt: in den Voranschlag statt 5000 *M* für Honorare für Beiträge zum Börsenblatt 7000 *M* einzustellen.

Der Antrag wird unterstützt. Das Wort wünscht niemand dazu. Der Antrag wird mit großer Majorität angenommen.

Punkt 4: Neuwahlen, wird ausgesetzt, da die Zählung noch nicht beendet ist.

Der Vorsitzende teilt mit, daß in diesem Jahre eine Wahlmännerversammlung nicht stattgefunden habe, da die Vertreter der Kreis- und Ortsvereine im Vereinsauschuß sämtlich noch im Amte blieben.

Dagegen hätten der Leipziger und Stuttgarter Verlegerverein, sowie der Verein Leipziger Kommissionäre eine Neuwahl ihrer Vertreter in den Vereinsauschuß vorzunehmen gehabt. Die genannten Vereine hätten erklärt, daß ihre bisherigen Vertreter im Vereinsauschuß eine Wiederwahl angenommen hätten, und daß dieselben somit auf weitere drei Jahre im Vereinsauschuß verblieben, nämlich:

für den Leipziger Verlegerverein: Herr Artur Seemann,

für den Stuttgarter Verlegerverein: Herr Ernst Mohrmann,

für den Verein Leipziger Kommissionäre: Herr Rudolf Winkler.

Punkt 5 der Tagesordnung: Nestbuchhandelsordnung.

Herr Hermann Heyfelder-Berlin als Ausschußvorsitzender empfiehlt den Entwurf zur Annahme.

Herr Stettner fragt, ob Verlesung gewünscht würde. Das wird verneint. General- und Spezialdebatte wird nicht gewünscht. Aussprache wird nicht verlangt. — Der Entwurf wird einstimmig angenommen.

Punkt 6: Buchhändlerische Verkehrsordnung. Herr Stettner verliest den von Herrn Dr. Oskar von Hase namens des Vereins der Buchhändler zu Leipzig gestellten modifizierten Antrag:

Die Hauptversammlung wolle beschließen:

Die Beratung und Beschlußfassung über den vorliegenden Entwurf der Buchhändlerischen Verkehrsordnung wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. Der Vorstand wird beauftragt, der Hauptversammlung 1898 den vorliegenden Entwurf mit den durch die neuen Gesetze (Bürgerliches Gesetzbuch und Handelsgesetzbuch) notwendigen Abänderungen und Zusätzen zur Beschlußfassung und zum sofortigen Inkrafttreten vorzulegen,

und erklärt, daß der Vorstand in Uebereinstimmung mit dem Vereinsauschusse ihn zu dem seinigen mache.

Herr Carl Engelhorn namens des Vorstandes begründet den Antrag und die Stellungnahme des Vorstandes dazu.

Herr Konsul Josef Bielefeld-Karlsruhe, Vorsitzender des Vereinsauschusses, spricht sich für die Annahme des Antrags aus. Herr Dr. O. von Hase-Leipzig begründet den Antrag in längerer Rede.